

Erstes Bött der Schützengesellschaft Klingnau

Am Freitag 15. Januar hat die Schützengesellschaft ihr erstes Bött (GV) im „Beizli“ des Luftpistolenstandes unter dem Kindergarten Gäntert durchgeführt. Um 19.30 Uhr begrüßte Präsident Dieter Grossen die 14 anwesenden Schützen. Bevor es mit den Traktanden losging, gab es zuerst die traditionelle Stärkung in Form von „Ziebele- und Chäsdünne“. Kurz nach 20 Uhr nahm die Versammlung die 14 anstehenden Traktanden in Angriff.

Ein Vereinsaustritt, ein Neueintritt

Die ersten beiden Traktanden, Begrüssung / Appel und das Protokoll waren schnell behandelt.

Beim Traktandum Mutationen wurde über den Rücktritt eines Vereinsmitgliedes, sowie einem Neueintritt und die Beteiligung am Feldschiessen und Obligatorisch informiert. Diese ist im letzten Jahr gesunken.

Die beiden nächsten anstehenden Themen, die Jahresberichte, wie auch der Kassabericht, gaben keinen Anlass zu Diskussionen. So wurden die zwei Berichte, sowie der Kassabericht, nach dem positiven Revisorenbericht, einstimmig gutgeheissen und dem Vorstand Décharge erteilt. Das Vereinsjahr wäre eigentlich finanziell gesehen sehr positiv verlaufen, wäre da nicht der Einbruch im Pistolenstand gewesen. Somit konnte nur ein kleiner Betrag zur Tilgung der Mitgliederdarlehen verwendet werden. Von den Revisoren wurde die saubere und korrekte Buchführung des Kassiers Peter Thut gewürdigt.

Keine 300m Vereinsmeisterschaft mehr

Beim sechsten Traktandum, den Jahresbeiträgen, bleibt alles beim alten. Das Budget gab kein Anlass für Diskussionen und wurde ebenfalls einstimmig abgesegnet.

Nun ging es weiter in der Traktandenliste, die beiden Jahresprogramme standen zur Debatte. Das Jahresprogramm, sowie die Jahresmeisterschaft Pistole bleiben gleich wie im vergangenen Jahr. Beschlossen wurde auch die Teilnahme am Appenzell-Innerhoder Kantonalschützenfest. Dank der Neuregelung der Kategorieneinteilung des SSV stehen die Chancen sehr gut dass wir in diesem Jahr in Sektionsstärke daran teilnehmen können. Bei der Vereinsmeisterschaft Gewehr wurde beschlossen, auf diese ganz zu verzichten, da im vergangenen Jahr nur noch drei Schützen diese geschossen haben und somit das Ganze zur

Farce wurde. Als nächstes wurde über die Sitzung im vergangenen Herbst informiert. Eingeladen zur Sitzung wurden die Vorstände der zwei Klingnauer Schiessvereine sowie des SV Full-Reuenthal. An der Sitzung wurde die zukünftige Zusammenarbeit unter den drei Vereinen besprochen und ob eine Fusion in Frage käme. Diese Informationen führten zu einer regen Grundsatzdiskussion über die Zukunft der SG Klingnau. Beschlüsse wurden dazu keine gefasst.

Beim Traktandum 11 wurde informiert, dass die Delegiertenversammlung 2016 des Bezirksschiessverbandes in Klingnau am 11. November durchgeführt wird. Der Anlass wird durch die SG Klingnau und die Pontonierschützen gemeinsam organisiert.

Anträge und Verschiedenes

Da keine Anträge im Vorfeld eingereicht worden waren, musste nicht weiter auf dieses Traktandum eingegangen werden.

Zu guter Letzt war noch Verschiedenes auf der Traktandenliste. Nach dem im letzten Sommer unser Tresor beim Einbruch im Pistolenstand zerstört wurde, ist die SG Klingnau immer noch auf der Suche nach Ersatz. Wer diesbezüglich weiss, wo günstig einer erworben werden könnte, soll sich beim Vorstand melden.

Aus der Versammlung kam die Frage, ob am Feldschiessen Leihpistolen zur Verfügung stehen. Es ist so, dass der durchführende Verein des Feldschiessens (Gewehr und Pistole) Waffen vor Ort hat, damit Teilnehmer welche keine eigene Waffe besitzen trotzdem das Feldschiessen bestreiten können.

Beat Bolliger (Mitglied Schiesskommission Schiessanlage Full) hatte den Auftrag auf der Gemeindekanzlei Klingnau vorstellig zu werden, um auf der Gemeindehomepage einen Link installieren zu lassen, welcher zur Vermietung der Schützenstube Full führen würde. Seitens der Gemeindeverwaltung hiess es, dass dies nicht möglich ist.

Um 21.28 Uhr konnte der Dieter Grossen das 1. Bott schliessen.